

Künstlerisches Gewerbe

Nach der Gründung des Deutschen Reiches erfuhr auch das sächsische Kunstgewerbe einen neuen Aufschwung. Es hat sich von dieser Zeit an immer in aufsteigender Linie bewegt; besonders die Haupt- und Residenzstadt Dresden ist der Mittelpunkt für Kunst und Kunstgewerbe geworden. Wesentlich gefördert wurde das Kunstgewerbe durch die Errichtung von Kunstgewerbeschulen, Kunstgewerbevereinen und durch die großartigen Museen; desgleichen übten die veranstalteten Kunstgewerbeausstellungen einen großen Einfluß auf die Fertigkeit, Vervollkommnung und den Geschmack des gesamten künstlerischen Gewerbes aus.

Künstlerische Gewerbe.

Jahr	Gesamtzahl der Betriebe	Gewerbetätige Personen	Betriebe mit motor. Kraft	Anzahl der PS
1875	643	1497	1	2
1882	985	2136	2	—
1895	1212	3075	16	41
1907	1885	5719	71	111

Hauptbetriebe.

Jahr	Insgesamt	Betriebe mit Personen		
		10—50	51—200	über 201
1875	613	18	—	—
1882	886	20	1	—
1895	1126	46	2	—
1907	1794	110	4	—

Struktur der künstlerischen Gewerbe im Jahre 1907.

	Gesamtzahl der Betriebe	Hauptbetriebe	In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen
1. Maler und Bildhauer	787	756	910
2. Graveure, Steinschneider, Ziseleure, Modelleure	298	283	1788
3. Musterzeichner, Kalligraphen	698	664	2607
4. Sonstige künstlerische Gewerbe	102	91	414
	1885	1794	5719